



GEMEINDE MAGAZIN

EVANGELISCH.
BUNT.
MITTEN IM DORF.

Ausgabe 6
Aug - Okt 24

Jetzt ist Sommer! Impuls von Kira Weweler

Designed by freepik

Inhaltsverzeichnis

Seite 3

IMPULS

Jetzt ist Sommer!

Seite 5

NEUIGKEITEN PASTORALTEAM & PRESBYTERIUM

Kanzeltausch, Tauffest uvm.

Seite 10

MENSCHEN UND ORTE IN ST. VICTOR

Neues Presbyterium stellt sich vor

Seite 13

BERICHTE AUS DEN GRUPPEN

Ausweitung der Kinder- und Jugendarbeit

Seite 28

KINDERSEITE

Rätselspaß für Klein und Groß

Seite 29

TERMINÜBERSICHT DER GRUPPEN & KREISE

Herzliche Einladung

Seite 30

AUS DER REGION

Termine und Veranstaltungen in der Nachbarschaft

Seite 32

VERANSTALTUNGSKALENDER

Termine August bis Oktober 2024

Seite 38

KIRCHLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Taufen, Trauungen und Bestattungen

Seite 40

KONTAKTMÖGLICHKEITEN

Wir sind da!

IMPRESSUM

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde St. Victor Herringen

Vorsitzender des Presbyteriums: Gerhard Kortenbruck

Redaktion: Kira Weweler, Sabine Stracke, Kathrin Rispoli-Riedel, Kira Reichel,
Vanessa Emmert, Silke Keller, Maren Brandt, Irina Barth.

E-Mail: HAM-KG.Herringen-News@kirchenkreis-hamm.de

Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Text- und Bildbeiträge zu kürzen.

Druckerei Schölermann Mediendesign, Auflage 300 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **am 15. September 2024.**

Jetzt ist Sommer!

IMPULS VON KIRA WEWELER

„Jetzt ist Sommer! Egal, ob man schwitzt oder friert: Sommer ist, was in deinem Kopf passiert.“

Diese Zeilen mit Ohrwurmgarantie sind von der Acapella Band „Wise Guys“.

Ich habe diese Band geliebt, aber leider gibt es sie nicht mehr. Aber die Musik, die witzigen, geistreichen und oft auch provokanten Texte bleiben. Wie dieser zur Sommerzeit. Und es ist wahr: Jetzt ist Sommer!

Völlig egal, was das Wetter macht, denn Sommer ist so viel mehr als nur Sonne, Ferien, Strand und Meer – Sommer ist ein Lebensgefühl, ein Geschenk!

Daher stimmt es: Sommer ist das, was du selbst daraus machst! Denn der Sommer, so wie jede andere Zeit auch, ist ein Geschenk Gottes an uns Menschen und seine gesamte Schöpfung. Daher ist er gerade nicht, wie viele meinen, selbstverständlich.

Auch hier leihe ich mir erneut Worte, die genau diesen Gedanken wunderbar auf den Punkt bringen. Sie stammen von dem deutschen Kabarettisten Hanns-Dieter-Hüsch aus seinem Sommerpsalm:

Herr, es gibt Leute die behaupten
 Der Sommer käme nicht von dir
 Und begründen mit allerlei und vielerlei Tamtam
 Und Wissenschaft und Hokuspokus
 Dass keine Jahreszeit von dir geschaffen
 Und dass ein Kindskopf jeder der es glaubt
 Und dass doch keiner dich bewiesen hätte
 Und dass du nur ein Hirngespinnst
 Ich aber hör nicht darauf
 Und hülle mich in deine Wärme
 Und saug mich voll mit Sonne
 Und lass die klugen Rechner um die Wette laufen
 Ich trink den Sommer wie den Wein
 Die Tage kommen groß daher
 Und abends kann man unter deinem Himmel sitzen
 und sich freuen
 Dass wir sind
 und unter deinen Augen leben



„Ich aber hör nicht darauf“ entgegnet Hüscher aller Selbstverständlichkeit und jeglicher Abrede von Gott.

Klar, glaubensgewiss, ein bisschen frech und unheimlich sympathisch wirken diese Worte auf mich und sie erinnern mich ein wenig an die Worte Jesu aus dem Johannesevangelium:

„Euer Herz erschrecke nicht. Glaubt an Gott und glaubt an mich!“

Wieder so klare Worte!

Aber mal ehrlich: Sich so gar nicht erschrecken, verwirren lassen? Wie soll das denn gehen?

In unserem Alltag, da spüren und erleben wir immer wieder, dass der Glaube oft gar nicht selbstverständlich ist. Bei allem, was schief läuft hier bei uns auf der Erde. Und auch bei allen Herausforderungen, vor die uns unsere hektische und leistungsorientierte Gesellschaft stellt.

Nein, der Glaube ist nicht selbstverständlich! Er ist Geschenk! Er ist Gnade! Jeden Tag neu!

Und genau darum ist er sowas von wert auch mal angefragt, herausgefordert und ja vielleicht auch mal angezweifelt zu werden. Denn nur so bleibt der Glaube und nur so bleiben wir im Glauben, nicht stehen! Sondern in Bewegung. In der Auseinandersetzung, im Gespräch mit Gott, mit uns selbst, unseren Mitmenschen, unserer Umwelt. Denn so und nur so funktioniert unser Glaube! In Bewegung!

Daher wünsche ich Ihnen und euch einen bewegten und gesegneten Sommer mit vielen Begegnungen, Gesprächen, leckerem Eis, und ganz viel Sonne im Herzen.

Und auch wenn das Wetter mal wieder macht, was es will, denkt daran:

„Jetzt ist Sommer! Egal, ob man schwitzt oder friert: Sommer ist, was in deinem Kopf passiert.“

Ihre und eure
Kira Weweler



Annika Sprunk referiert über kooperative Zusammenarbeit PRESBYTERIUM AUF KLAUSURTAGUNG

Am 16. Juni traf sich das Presbyterium zu einer Klausurtagung, um die gemeinsame Arbeit zu evaluieren und zukünftige Abläufe zu optimieren. Als Gast war Annika Sprunk von der Evangelischen Erwachsenenbildung eingeladen. Frau Sprunk führte das Presbyterium in verschiedene Thematiken und Methoden der kooperativen Zusammenarbeit und Ressourcenorientierung ein.

Das Ziel der Klausurtagung war es, die bisherige Arbeit des Presbyteriums kritisch zu überprüfen und zielgerichtet und zukunftsorientiert zu verbessern. Durch die wertvollen Impulse von Frau Sprunk erhielten die Mit-

glieder des Presbyteriums neue Anregungen, wie sie ihre Zusammenarbeit effizienter gestalten und die vorhandenen Ressourcen besser nutzen können.

Mit diesen Erkenntnissen möchte das Presbyterium die Unterstützung der Gemeinde und ihrer Gruppen optimieren. Die Tagung war ein wichtiger Schritt, um die Gemeindegarbeit nachhaltig zu verbessern und den aktuellen sowie zukünftigen Herausforderungen gerecht zu werden.

Weitere Klausurtagungen des Presbyterium sind angedacht.

Dustin Zimmermann

Regionalgottesdienst an Christi Himmelfahrt in Sandbochum RÜCKBLICK

Den ersten Regionalgottesdienst feierten die ev. Kirchengemeinden Bönen und Herringen bei strahlendem Sonnenschein im Vereinsheim in Sandbochum. Aus beiden Gemeinden machten sich viele Besucher mit dem Fahrrad auf den Weg. Musikalisch wurde der Gottesdienst durch den Posaunenchor Bönen und

unseren Kantor Rainer Kamp mitgestaltet. Nach der Predigt stiegen viele schimmernde Seifenblasen mit persönlichen Gebeten in den blauen Himmel auf. Bei einem kühlen Getränk und einer leckeren Wurst genossen die Menschen aus beiden Gemeinden das Beisammensein.



Was ist denn eigentlich ein Tauffest?

MEIKE SCHILDERT IHRE EINDRÜCKE

Was genau ist denn eigentlich ein Tauffest? Diese Frage haben wir uns gestellt, als wir die Taufe unserer jüngsten Tochter planten. Unsere anderen Kinder hatten eine "normale" Taufe, im Rahmen eines Gottesdienstes. Einmal hatten wir sogar unseren eigenen Gottesdienst. Nur für unsere Familie. Und nun wurde in der St. Victor Gemeinde das zweite Mal ein Tauffest angeboten. Vielleicht wäre das ja was für uns? Bei einem Tauffest werden gleich mehrere Menschen getauft. Und die Tauffamilien verbringen nicht nur den Gottesdienst zusammen, sondern feiern danach noch gemeinsam. Es gibt eine großes Buffett, jeder bringt etwas mit. Und alle aus der Gemeinde sind eingeladen, egal ob man Teil der Tauffamilie ist oder sie gar nicht kennt. Das Kind wird in die Gemeinde hinein getauft und die Gemeinde feiert zusammen. Alle gehören dazu. Diesen Gedanken fanden wir schön und haben uns für das Tauffest entschieden.

Bei einem gemütlichen und entspannten Info-Abend Anfang April haben sich die Eltern der Täuflinge zunächst kennen gelernt und die Taufe gemeinsam geplant. Man hatte die Möglichkeit, eigene Ideen und Vorschläge einzubringen und sich an der Gestaltung von Gottesdienst und anschließender Feier zu beteiligen. Auch in den Wochen danach blieben wir für Vorbereitungen und Absprachen in Kontakt.

Am Pfingstsonntag war es dann soweit. 10 Kinder aus 7 Familien wurden vom Pastoralteam getauft. Die Kirche war gut gefüllt und

lebendig und zahlreiche Kinder waren anwesend. Die Wahl der Lieder und andere Beiträge waren kindgerecht und haben den Gottesdienst für die kleinsten Gäste aufgelockert. Getauft wurden die Kinder parallel an zwei verschiedenen Taufbecken. Um diese konnten sich dann die gesamte Familie und anwesenden Gäste des jeweiligen Täuflings versammeln. Dann wurden die einzelnen Taufkerzen entzündet. Nach Abschluss des Gottesdienstes hatten alle Familien die Möglichkeit, an dem gemeinsamen Tauffest im Gemeindehaus teilzunehmen. Es war aber keine Pflicht. Auch alle anderen Gemeinemitglieder waren herzlich dazu eingeladen.

Viele Helfer:innen der Gemeinde hatten im Vorfeld die Tische im Gemeindehaus gedeckt und dekoriert und alles liebevoll vorbereitet. Die ersten Würstchen waren bereits fertig. Ein großes Buffett war aufgebaut. Getränke und Gegrilltes wurden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt, Salate und Brote wurden von den Tauffamilien mitgebracht. Zur Freude - nicht nur aller Kinder - gab es zum Nachtisch noch Eis! Eine große Spielecke für Kinder, die mögliche Nutzung des Gartens sowie Helfer:innen, die sich um das Abräumen des Geschirrs sowie den Abwasch kümmerten, haben für einen sehr entspannten und geselligen Nachmittag gesorgt. Wir hatten eine wundervolle Taufe und bedanken uns bei allen Beteiligten für das schöne Fest!

Unser Fazit: Tauffest? Jederzeit wieder!

Meike Kortenbruck

Konfi-Zeit Tauffestival in der alten Kirche in Bönen

RÜCKBLICK

Im Rahmen der Konfi-Zeit fand in und um die Alte Kirche in Bönen ein regionales Tauffestival statt. Ca. 100 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Gemeinden Bönen, Emmaus und Herringen trafen sich, um an neun Stationen wichtige Themen zur Taufe zu lernen, zu diskutieren und zu gestalten. Dabei entstanden u.a. Taufschärpen für die



Konfis, die an diesem Tag getauft wurden, Taufkerzen und ein Fisch, dessen Schuppen aus den jeweiligen Taufsprüchen bestand. Diskutiert wurde über die Taufsprüche und die Aufgaben von Patinnen und Paten.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen fand ein toller Taufgottesdienst mit vier Taufen und der bewährten musikalischen Gestaltung durch Popkantor Simon Biffart statt.

Sabine Stracke



Tauffest am 1. September 2024 in Herringen

AUSBLICK

Bald ist es wieder soweit und wir feiern unser drittes Tauffest in diesem Jahr. Im Januar haben wir mit einem solchen Fest sieben und am Pfingstsonntag sogar zehn Kinder taufen dürfen! Was für ein Geschenk und Segen!

Am 1. September 2024 um 11 Uhr feiern wir bei gutem Wetter den Gottesdienst unseres nächsten Tauffestes auf der Gemeindegewiese. Bei schlechterem Wetter gehen wir in die Kirche und ins Gemeindehaus. Anmeldungen sind noch möglich. Also wenn Sie ihr Kind oder wenn Sie sich selbst gerne bei einem bunten und lebendigen Gottesdienst taufen

lassen und das mit anderen Menschen gemeinsam feiern möchten, melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Kira Weweler oder bei Dipl. Sozialpädagogin Sabine Stracke.

Solche Feste sind wie bereits erwähnt ein Fest und ein Segen, aber sie erfordern auch viel Aufwand und Vorbereitung. Daher freuen wir uns immer sehr über Menschen, die Lust und Zeit haben, uns bei den Vor- und Nachbereitungen zu helfen. Falls Sie das anspricht, melden Sie sich herzlich gerne bei uns.

Kira Weweler

Picknickgottesdienst am 4. August 2024

HERZLICHE EINLADUNG



Am 4. August 2024 feiern wir um 11 Uhr auf der Gemeindewiese am Gemeindehaus einen Picknickgottesdienst.

Bitte bringen Sie sich eine Picknickdecke und gegebenenfalls Kissen etc. oder was Sie sonst noch brauchen, um bequem zu sitzen, mit. Ein paar Bänke werden selbstverständlich auch bereitstehen. Für kleine Snacks sorgen wir und freuen uns auf einen „Ferien für die Seele“ Gottesdienst im Grünen!

Kira Weweler

Ökumenischer Kanzeltausch

AUSBLICK

„Seht doch, wie gut und schön ist es, wenn Brüder miteinander in Eintracht wohnen.“

So heißt es in Psalm 133 und so wollen wir in Herringen ökumenische Verbundenheit leben und zeigen. Daher feiern wir am 29. September 2024 unseren Spezialgottesdienst gleich zwei mal!

Zunächst um 9.30 Uhr in der Heilig Kreuz Kirche mit unseren katholischen Geschwistern und um 11 Uhr bei uns in der St.-Victor Kirche. Pfarrerin Kira Weweler wird in der katholischen und Pastor Christian Schmidtke in der evangelischen Kirche predigen.



Pastor Christian Schmidtke



Pfarrerin Kira Weweler

Denn „die Ökumene lebt davon, dass wir Gottes Wort gemeinsam hören und den Heiligen Geist in uns und durch uns wirken lassen.“ (Charta Oecumenica, Leitlinie 5)

Kira Weweler

Familiengottesdienst zum Erntedank

SONNTAG, 6. OKTOBER 2024

Das Erntedankfest feiern wir am Sonntag, 06. Oktober 2024 mit einem Familiengottesdienst um 11 Uhr in der Kirche. Die Kinder und Erzieher:innen der Kitas St.-Victor und Arche Noah gestalten den Gottesdienst mit. Sie werden die Erntegaben in den Altarraum bringen und Texte und Lieder vortragen.

Nach dem Gottesdienst besteht Gelegenheit zum gemeinsamen Essen in Form eines Mitbringbuffets. Nähere Informationen dazu folgen über die Presse und Social Media.

Sabine Stracke



Wir feiern Jubelkonfirmation

HERZLICHE EINLADUNG

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zur Feier der Jubelkonfirmation ein. Folgende Jahrgänge werden gefeiert: Silber: 25 Jahre (1999) — Gold: 50 Jahre (1974) — Diamant: 60 (1964) — Eisern: 65 Jahre (1959) — Gnaden: 70 Jahre (1954) — Kronjuwelen: 75 Jahre (1949) — Eichen: 80 Jahre (1944) — Engel: 85 Jahre (1939).

Wir feiern die diesjährige Jubelkonfirmation am 20. Oktober 2024 um 10 Uhr in der St.-Victor-Kirche Herringen.

Wenn Sie zu unseren Jubilaren gehören oder weitere Jubilare kennen, die nicht mehr in unserer Gemeinde wohnen, melden Sie sich bei uns im Gemeindebüro. Dort erhalten Sie dann alle weiteren Informationen.

Kira Weweler

Anmeldungen im Gemeindebüro

Frau Silke Keller

Telefon: 0 23 81 - 46 20 26

Mail: ham-kg-herringen@kirchenkreis-hamm.de

Vorstellung des neu ernannten Presbyteriums

STECKBRIEFE DER PRESBYTER

Sabine Stracke

Alter: 56 Jahre

Im Presbyterium seit: August 2023

Was ich in der St.-Victor Gemeinde mache:

Ich bin Dipl.-Sozialpädagogin und bilde mit Pfarrerin Kira Weweler das Pastoralteam unserer Gemeinde. Besondere Schwerpunkte: die Gruppenangebote für Kinder, Jugendliche, junge Familien und Alleinstehende und die Zusammenarbeit mit den Kitas, den Grundschulen und der Jugendkirche. Außerdem brenne ich für das Netzwerken innerhalb der Region mit den Gemeinden Pelkum-Wiescherhöfen und Bönen und innerhalb des Kirchenkreises.

Warum ich mich im Presbyterium engagiere:

Ich habe eine beratende Funktion im Presbyterium. Besonders wichtig ist mir, dass die Gemeinde offen ist für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen, und dass wir uns Jesu Leben und Botschaft als Vorbild für unser Handeln nehmen.

Kira Weweler

Alter: 40 Jahre

Im Presbyterium seit: September 2023

Was ich in der St.-Victor Gemeinde mache: Leben, singen, lachen, weinen, Gottesdienste feiern, Menschen begleiten, taufen, trauen, beerdigen, planen und organisieren, Gespräche führen... kurz: meinen christlichen Glauben leben.

Warum ich mich im Presbyterium engagiere: Für mich ist wichtig, dass mir unsere Gemeinde und damit meine ich im Besonderen die Menschen am Herzen liegen! Mir ist es wichtig, dass wir als Presbyterium für die Menschen ansprechbar sind und gemeinsam mit ihnen Gemeinde leben und immer wieder neu denken und bauen, damit jeder/jede in St.-Victor seinen/ihren Platz finden kann.

Kathrin Rispoli-Riedel

Alter: 37 Jahre

Im Presbyterium seit: 2020

Was ich in der St.-Victor Gemeinde mache:

Leitung des Gitarrenkreises, Mitgestaltung von Abendgottesdiensten

Warum ich mich im Presbyterium engagiere:

Unsere Kirche ist im Wandel. Ich engagiere mich dafür, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft ein Ort ist, in dem die gute Botschaft auf vielfältige Weise verkündet und vor allem gelebt wird. Dazu müssen wir neue Wege gehen und auch alte Pfade verlassen. Es ist gut, den ersten Schritt selbst zu machen.

Dustin Zimmermann

Alter: 26 Jahre

Im Presbyterium seit: November 2023

Was ich in der St.-Victor Gemeinde mache:

Einführung und Schulungen von Chruchdesk und Neuorganisation der Homepage. Zusammen mit Lars Bansen werde ich demnächst die Kindergruppe (Gemeinde Kids) zusammen leiten.

Warum ich mich im Presbyterium engagiere:

... weil ich als junger Mensch moderne Sichtweisen mitbringe und als Vorbild für andere junge Menschen dienen kann. Es bietet mir auch Gelegenheit, Verantwortung zu übernehmen und ich kann dazu beitragen, die Bedürfnisse und Anliegen unserer Gemeindemitglieder zu vertreten.



Unser Presbyterium

Annette Kötter

Alter: 58 Jahre

Im Presbyterium seit: 2000

Was ich in der St.-Victor Gemeinde mache: Aktuell bin ich Finanzkirkmeisterin, ich gestalte Gottesdienste mit, bin in verschiedenen Ausschüssen wie Finanzausschuss, im Friedhofsgremium, Kindertagesstätten Ausschuss St. Victor, Hauptausschuss, Stellvertretung im KSV, mache zum Teil organisatorische Dinge, wie Mitgestaltung von Festen, wie die Einführung des Pfarrteams, Vermietung vom Gemein-dehaus... Da ich sehr gern singe, z.B. modernere Kirchenlieder, bin ich seit ein paar Monaten im Gitarrenkreis.

Warum ich mich im Presbyterium engagiere: ... weil mir mein Glaube im Leben wichtig ist und ich dazu beitragen möchte, ihn in der Gemeinde in einer zeitgemäßen Alltagsform zu leben.

Erika Brandt

Alter: 59 Jahre

Im Presbyterium seit: 2009 eingeführt, da nachberufen

Was ich in der St.-Victor Gemeinde mache: 1. Vorsitzende der Frauenhilfe, ich bin in verschiedenen Gremien: z.B. Kuratorium des AZ, ich vertrete bisher die Gemeinde in der HV der Diakonie und Lebenshilfe. Ansonsten arbeite ich in verschiedenen Ausschüssen mit.

Warum ich mich im Presbyterium engagiere: Diese Frage ist die schwierigste. Eigentlich wollte ich mich nicht mehr aufstellen lassen, aber um ein kontinuierliches Arbeiten möglich zu machen und weil wir ein so gutes Team sind, habe ich mich entschieden, doch noch weitere vier Jahre mitzuarbeiten.

Gerhard Kortenbruck

Alter: 68 Jahre

Im Presbyterium seit: 2019

Was ich in der St.-Victor Gemeinde mache: Ich bin Kirchmeister Gebäude und damit verantwortlich für Gebäude und Liegenschaften der Gemeinde sowie für den Friedhof. Seit 2023 bin ich auch Vorsitzender des Presbyteriums

Warum ich mich im Presbyterium engagiere: Ich engagiere mich im Presbyterium und in der Gemeinde, weil ich auf dem Wege Verantwortung übernehmen kann und ein bisschen dazu beitrage, Gottes Wort zu verkündigen.

Regina Reichel

Alter: 53 Jahre

Im Presbyterium seit: 2018

Was ich in der St.-Victor Gemeinde mache: Kita-Rat Arche Noah

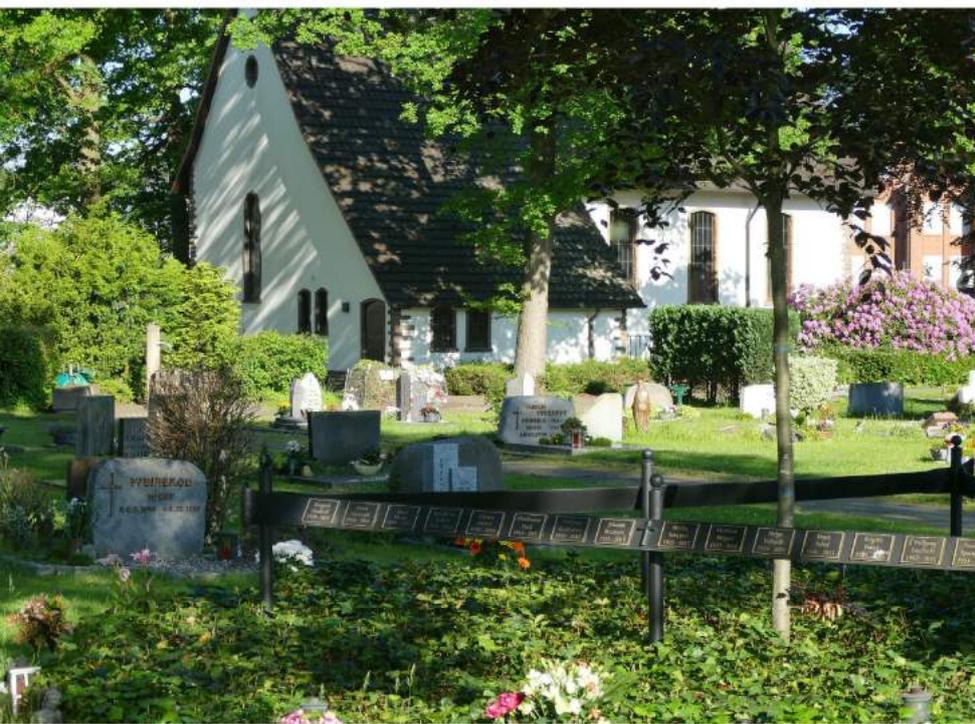
Warum ich mich im Presbyterium engagiere: Gemeinde gemeinsam gestalten und Jung und Alt zusammenführen.



- ein gutes Team!

Projektteam gefunden

UNSER FRIEDHOF



Einladung zum Gang über den Ev. Friedhof Herringen

mit Informationen zur:
Geschichte des Friedhofs
Friedhofskapelle
Veränderte Bestattungskultur
Neuigkeiten auf dem Friedhof

**31. Oktober 2024
um 15 Uhr
an der Friedhofskapelle**

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, hat sich nun ein „Projektteam Friedhof“ gefunden und sich auch bereits das erste Mal getroffen.

Dieses Team ist ein bunter Mix aus Menschen aus dem Presbyterium und aus hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern aus unserer Kirchengemeinde. Mit dabei sind: Gerhard Kortenbruck, Annette Kötter, Manfred Poth, Friederike Keinemann, Renate Rethage, Nicole Bauschulte und Kira Weweler.

Beim ersten Treffen ging es zunächst um eine Art der Bestandsaufnahme von Grab- und Bestattungsformen und ein erster Ideenaustausch für künftige Projekte und Veranstaltungen mit und auf dem Friedhof.

In diesem Zusammenhang gibt es bereits jetzt eine Terminausblick:

Im November bringen wir, Kantor Rainer Kamp und ich, unser regelmäßiges Orgelstündchen mit unserem VIELFALT-Gottesdienst zusammen und laden herzlich ein am 16. November um 17 Uhr in der Auferstehungskapelle auf dem Friedhof zum:

Orgelstündchen **„Trauer und Trost“** als musikalischer Gottesdienst mit Musik von Matthias Nagel und eine Segnung für Trauernde und alle Menschen, die in dieser eher dunklen Jahreszeit persönlich gesegnet werden möchten.

Kira Weweler

Ausweitung der Kinder- und Jugendarbeit

KINDER- UND SPIELGRUPPE STARTEN NACH DEN SOMMERFERIEN

In unserer Gemeinde wird die Kinder- und Jugendarbeit wieder einen größeren Stellenwert bekommen. Für Kinder zwischen Kita und Konfi-Zeit gibt es nach den Ferien zwei neue Angebote:

Die **Sing- und Spielgruppe** für Vorschulkinder sowie Kinder der 1. und 2. Klasse wird in Kooperation mit den beiden evangelischen Kitas Arche Noah und St. Victor angeboten. Sie ersetzt den bisherigen Kinderchor und trifft sich alle 14 Tage dienstags von 16 – 17 Uhr im Gemeindehaus, in den gerade entstehenden Kinderräumen. Die Leitung dieser Gruppe übernimmt das bewährte Team Heike Knüfer und Vera Möllenhoff. Start der Gruppe ist am Dienstag, dem 27.08.2024.

NEU! NEU! NEU!

SING- UND SPIELGRUPPE

FÜR KINDER
IM ALTER VON 5-8 JAHREN

ALLE 2 WOCHEN
DIENSTAGS, 16 - 17 UHR
IM EV. GEMEINDEHAUS
FANGSTRASSE 4

**START AM
27. AUGUST 2024**

EINE KOOPERATION
DER EV. KITAS ARCHE NOAH UND ST. VICTOR UND DER

Evangelische
Kirchengemeinde
St. Victor
Herringen

Die **Gemeinde Kids** für Kinder der 3. bis 6. Klasse ist eine Gruppe mit vielen spannenden Erlebnissen, Waldaktionen und Medienpädagogik. Lars Bansen und Dustin Zimmermann laden dazu jeweils am 1. Samstag im Monat von 10 – 13 Uhr ein. Start der Gruppe ist am Samstag, 07.09.2024.

GEMEINDE KIDS

KINDERGRUPPE IN DER EV. GEMEINDE ST. VICTOR

Herzliche Einladung

Wir laden euch herzlich zu unserer spannenden und lustigen Kindergruppe ein! Wenn ihr im 3.-6. Schuljahr seid und Lust habt, neue Freunde zu treffen, spannende Abenteuer zu erleben und gemeinsam jede Menge Spaß zu haben, dann seid ihr bei uns genau richtig.

Zeiten

Unsere Treffen finden jeden ersten Samstag im Monat von 10 Uhr bis 13 Uhr im Gemeindehaus St. Victor statt.

Angebote / Aktivitäten

In unserer Kindergruppe erwartet euch eine bunte Mischung aus spannenden und abwechslungsreichen Angeboten! Von Waldausflügen über kreativ Angebote, Kirchen-Rallyes bis hin zur Medienpädagogik uvm.

Kommt vorbei und bringt gerne eure Freunde mit. Wir freuen uns schon riesig auf euch!

Liebe Grüße

Lars Bansen / Sabine Stracke / Dustin Zimmermann

ANMELDUNG

sabine.stracke@kirchenkreis-hamm.de

Während der Konfi-Zeit lädt der **Helferkreis** die Konfis jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 – 20 Uhr zu sich ein. Vorbereitete Spiele, viel Spaß, Essen und Getränke warten auf die Gäste. Nach der Konfirmation haben dann

alle Jugendlichen die Möglichkeit, sich dem Helferkreis, der sich jeden Donnerstag um 18.00 Uhr trifft, anzuschließen. Die Ansprechpersonen sind Vanessa Emmert und Luis Urner.

Fragen zu allen Kinder- und Jugendangeboten beantwortet Sabine Stracke unter 0176-14211046 oder sabine.stracke@kirchenkreis-hamm.de.

Sabine Stracke

Lesen und Lauschen mit Herz und Wuff

VORLESENACHMITTAG FÜR KINDER VON 3 BIS 6 JAHREN MIT LESEHÜNDIN MAJVI

**Donnerstag, 12. September 2024,
16.00 – 18.00 Uhr**

An unserem 1. Vorlesenachmittag werden wir Pizzageschichten hören, gemeinsam erzählen, malen, basteln und zum Schluss eine eigene leckere Pizza backen und miteinander essen. Dabei begleitet uns Lesehündin Majvi, die uns zuhört, zum Erzählen ermutigt und gespannt darauf ist, ob die Kinder es schaffen, ihr eine kleine Hundepizza zu backen.

Ina Lammers ist Dozentin im Bereich Schreib- und Leseförderung und hat schon zahlreiche kreative Schreib- und Lesewerkstätten für Kinder und Jugendliche geleitet. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren beiden Söhnen in Herringen und wirkt in St. Victor im Team der Kinderkirche mit. Ihre Golden Retriever Hündin Majvi wird zurzeit zur Therapiehündin ausgebildet, um Kinder und Jugendliche zum Erzählen, Zuhören, Lesen und Schreiben zu motivieren.

Warum wir gerne die Kinderkirche besuchen

ERFAHRUNGSBERICHT VON KERSTIN UND MATTHIAS

Jeden zweiten Sonntag im Monat ist es wieder so weit! Die Kinderkirche findet statt! Wir fragen unsere sechsjährige Tochter und unseren dreijährigen Sohn am Abend vorher, ob sie am nächsten Tag ins Gemeindehaus möchten. Und normalerweise lautet die Antwort: Jaaaaa!

Aber warum ermöglichen wir dies unseren Kindern? Weshalb ist uns der Besuch der Kinderkirche wichtig?

Wir haben unsere Kinder in der St.-Victor Kirche taufen lassen. Als Kindergarten entschied-

den wir uns für die evangelische Kindertagesstätte Arche Noah. Damit haben wir uns bewusst dazu entschieden, unsere Kinder im christlichen Glauben zu erziehen. Insbesondere in der aktuellen Welt halten wir die Werte und Lehren der Bibel für wichtig und keinesfalls aus der Zeit gefallen. Es steckt so vieles in Gottes Wort was wir für essentiell und wichtig für uns und vor allem für unsere Kinder erachten: es fängt bei allgemeinen Abwägungen wie richtig und falsch an, führt über Vertrauen, Toleranz und Vergebung hin zur immerwährenden, unverbrüchlichen Liebe.

Das klingt zunächst ernst, trocken und langweilig.

Die Kinderkirche ist jedoch eine wunderbare Möglichkeit, die Kinder auf spielerische Art und Weise mit Gott und den christlichen Werten vertraut zu machen. Ganz ungezwungen treffen sich die Kleinen und Größeren im Gemeindehaus. Wir suchen uns einen Platz auf den bunten Sitzkissen - und schon hier beginnt für die Kinder der Spaß. Denn es wird auf dem Boden gesessen und jeder darf sich die Farbe des Sitzkissens aussuchen. Im Zweifel wird so lange hin und her getauscht, bis jeder glücklich ist. Dann reden wir über die Erlebnisse der letzten Wochen, sitzen im Kreis um das Tuch mit den Handabdrücken und Namen der Kinder der Kinderkirche.

Unsere beiden zeigen stolz auf ihre eigenen. Sie fühlen sich als Teil der Kinderkirche, ein Teil der Gemeinde.

Gespannt warten sie darauf, welche Geschichte erzählt wird, welche Lieder gesungen und welches Spiel gespielt wird. Es geht immer lustig zu, das steht fest. Und so werden auch ernste Themen vom Team der Kinderkirche absolut kindgerecht vermittelt. Zu den Liedern wird sich munter bewegt und es kommt nie Langeweile auf. Weder bei den Kindern noch bei den Erwachsenen.

Und so vergehen die rund 40-50 Minuten viel zu schnell. Doch zu Hause hören wir unsere Kinder weiterhin singen: "Vor mir, hinter mir, über mir, unter mir, von allen Seiten umgibst du mich!"

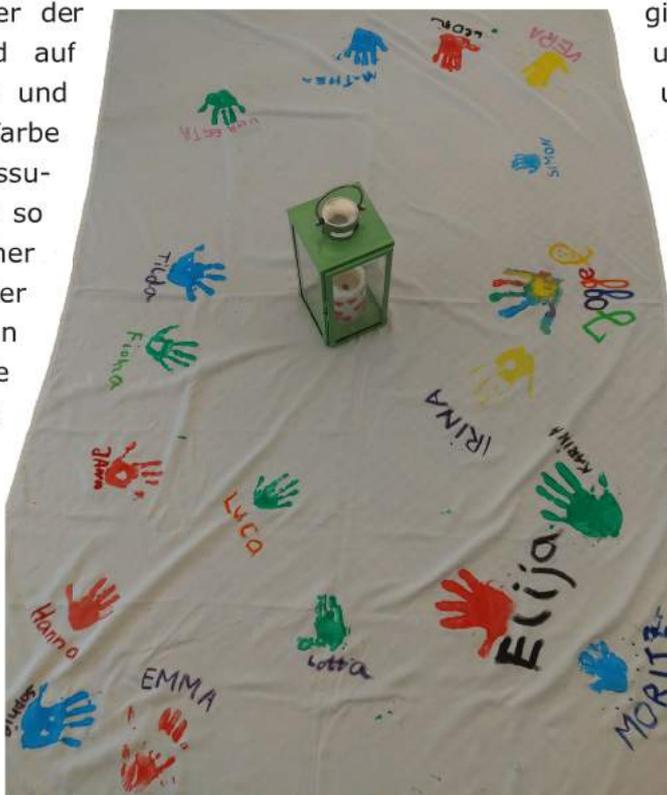
Auch das ist ein ganz wichtiger Grund, weshalb wir gerne einen Teil unserer freien Zeit in der Kinderkirche verbringen. Die Kinder haben verinnerlicht, dass es immer jemanden gibt, der für sie da ist. In unserer schnelllebigen und unsicheren Zeit sicherlich eine beruhigende Gewissheit.

Aber für eine Sechsjährige und einen Dreijährigen spielen die Gründe der Erwachsenen gar keine Rolle. Sie möchten die Kinderkirche besuchen, weil es ihnen Spaß macht! Sie treffen andere Kinder, singen, spielen, hören spannende Geschichten und lernen etwas Neues. Und

das macht sie glücklich und damit auch uns! Wir genießen die Zeit als Familie und die Gemeinschaft mit den anderen Mitgliedern der Kinderkirche. Daher hoffen wir sehr, dass die Zahl der Teilnehmenden künftig noch größer wird!

Herzlichen Dank an das Team der Kinderkirche für euer Engagement!

Familie Hoffmann



Vater-Kind-Zelten in der Kita St.-Victor

KITA ST.-VICTOR

Am 7. Juni 2024 bauten aufgeregte Kinder, gemeinsam mit ihren Vätern, ihre Zelte und Bettenlager auf unserem Außengelände auf.

Ruckzuck war dies erledigt und die Häuptlinge des Stammes "Schleichender Victor" erkannten die Eindringlinge. Bevor sie neue Stammesmitglieder werden durften, mussten Namen gefunden, Pferde gebastelt und verschiedenste Aufgaben erledigt werden. So wurde u.a. ein Marterpfahl umgeworfen, Spuren mussten zugeordnet werden, die Kunst mit Pfeil und Bogen geprüft und die korrekte Stammesbemalung durfte auch nicht fehlen. Mit jeder bestandenen Aufgabe kam eine weitere Feder an den Kopfschmuck.

Zurück im Stammeslager wurden am Lagerfeuer Stockbrot und Marshmallows zubereitet. Während die großen Indianer zum Powow ums Feuer saßen, pirschten die kleinen Indianer um die Tipis und jagten Bären und Wölfe.

Am nächsten Morgen sah man in sehr viele müde, aber auch glückliche Indianer Augen.

Es war mal wieder eine sehr gelungene Veranstaltung! Vielen Dank an die tolle Elternschaft, es macht wirklich Spaß mit Ihnen!

Kathrin Böhnlein



Neuigkeiten aus der Kita Arche Noah

KITA ARCHE NOAH

PODCAST „LETS TALK“

Mit großer Freude dürfen wir unseren Hauseigenen Podcast LETS TALK vorstellen. Das Format Podcast ist eine sehr beliebte und oft verwendete Methode in sozialen Medien um

Dialoge, Diskussionen zu einem Thema aufzuzeichnen und den Zuhörern transparent zu machen. Genau dieses Format möchten wir in unserer Einrichtung implizieren. Die Themen bestimmen die Eltern und weitere Interessierte.



Der Podcast „LETS TALK“ hat das Ziel, eine Plattform für Eltern, Kinder und Erzieher zu schaffen, um gemeinsam spannende Themen zu erkunden, Erfahrungen auszutauschen und die Kita-Gemeinschaft zu stärken. Der Fokus liegt auf pädagogischen Inhalten, kreativen Aktivitäten und der Förderung der Sprachentwicklung. Ein Podcast für die Kita mit Eltern kann dazu beitragen, eine starke Gemeinschaft zu schaffen und den Informationsaustausch zu erleichtern. Es ermöglicht den Eltern, sich aktiv am Kita-Leben zu beteiligen und Unterstützung für die Erziehung und Entwicklung der Kinder erhalten.

Der Podcast wird in regelmäßigen Abständen (monatlich) veröffentlicht und hat eine Dauer von etwa 30-60 Minuten. Jede Episode behandelt ein bestimmtes Thema, das für die Kita relevant ist, z.B. Natur, Musik, Kunst, Gesundheit oder soziale Kompetenzen etc. Wichtig ist, dass ein aktiver individueller und gegenseitiger Austausch zustande kommt und jeder sich mitteilen darf.

Themen können anonym oder persönlich an das Moderationsteam herangetragen werden. Das Moderationsteam befasst sich in Vorbe-

reitung auf den Podcast intensiv mit den vorgeschlagenen Themen um fachlich und sachlich richtig moderieren zu können.

Der Podcast wird 1x im Monat aufgezeichnet und auf Plattformen veröffentlicht. Damit haben die Zuhörer die Möglichkeit, zu jeder Zeit auf den Podcast zuzugreifen.

Um mit ausreichend Ressourcen und Fachwissen an dem Podcast zu arbeiten, hat das Moderationsteam an einer Fortbildung zum Thema Podcast teilgenommen.



LET'S TALK Podcast Spotify

Für Themen Vorschläge oder aktive Mitarbeit am Podcast laden wir Sie herzlich ein.

Dustin Zimmermann

Wir freuen uns über unsere neue Matschküche!

Durch die freundliche Unterstützung von „Reddy Küchen“ und die tatkräftige Hilfe des Männerdienstes unserer Kirchengemeinde, können unsere Kinder der Kita Arche Noah wieder nach Herzenslust Matschen und „Kochen“. Wir sagen: DANKE!



Ausflug in den Zoo

Im Dezember 2023 wurde eine Mutter unseres Elternrates auf eine Aktion der Lokalradios in der Zusammenarbeit mit „Lichtblicke“ aufmerksam. Es bestand die Möglichkeit, sich mit einem „Herzenswunsch“ zu bewerben.

Schnell war klar, es sollte eine Aktion für alle Kinder der Kita sein. Unser Traum war es, einen Ausflug mit der gesamten Kita zu machen. In früheren Jahren waren diese Ausflüge ein fester Bestandteil im Kitajahr.

Heute ist eine Finanzierung für solche Aktionen nicht mehr möglich. Die Kosten belaufen sich auf weit über 1000 Euro, sodass an solche Ausflüge überhaupt nicht mehr zu denken ist.

Der Elternrat setzte also ein Bewerbungsschreiben auf, das die Jury überzeugt hat.

Am 29. Mai 2024 war es dann so weit. Wir fuhren mit zwei Bussen, allen Kindern, Eltern und pädagogischen Mitarbeitern in den Dortmunder Zoo.

Gemeinsam erlebten wir die Tiere hautnah und hatten einen schönen, spannenden und erlebnisreichen Tag, von dem unsere Kinder noch lange erzählen werden.

Heike Knüfer



Welche Themen sollen in unser Gemeindemagazin?

DAS REDAKTIONSTEAM FRAGT NACH

Diese Frage stellt sich das Redaktionsteam einmal im Quartal und sammelt gemeinsam Themenvorschläge für die nächste Ausgabe. Was haben wir in der Gemeinde erlebt? Haben sich neue Gruppen und Kreise gefunden? Was hat sich in der Gemeinde verändert? Auf welche Veranstaltungen dürfen wir uns freuen?

Wir möchten alle in der Gemeinde dazu ermutigen, aktiv an der Gestaltung des

Gemeindemagazins teilzunehmen. Als Teil des Redaktionsteams, mit Themenvorschlägen, eigenen Beiträgen, Bildern etc.

Anregungen und Beiträge können dem Redaktionsteam über die Emailadresse HAM-KG.Herringen-News@kirchenkreis-hamm.de zur Verfügung gestellt werden.

Der nächste Redaktionsschluss ist am 15. September 2024.

Mit den Taschenlampen auf der Suche nach den Glocken

KIRCHENFÜHRUNG - IN DER GLOCKENSTUBE MIT KINDERN

Wie im Dezember versprochen, lud ich die Kinder der Taschenlampenführung durch St. Victor im Mai zur Turmführung ein. Begleitet und unterstützt wurden die beiden Gruppen von Zoe und Emilio, zwei Konfis, die bei der Führung ihre Church-Activity (Mini-Praktikum) durchführen konnten.

Natürlich wussten die Kinder, wo die Glocken hängen — aber als sie im Turm standen, fanden sie keine Treppe nach oben — Rätselraten!

Dass der Weg über die hohen Gewölbe des Kirchenschiffs führt, war für sie zunächst unvorstellbar. Im Chorraum zeigte ich ihnen im Gewölbe im ersten Schlussstein den kleinen weißen Stecker bzw. die Fassung einer Glühbirne für den Weihnachtsstern: „Dort stehen wir gleich“ — ebenso unglaublich für die Kinder.



Leon und Anton läuten mit vereinten Kräften!

Also durch die Sakristei auf nach oben: ein Blick von der Empore in den Kirchoraum und zur Orgel-Empore war schon interessant für sie. Neugierig wurden sie besonders in der „Rumpelkammer“ der Kirche, in der sich allerlei Schätze mit Wiedererkennungswert befinden: Teile der Ausstattung für das Krippenspiel wie die Krippe selber und die Schatzkästchen für die Heiligen Drei Könige.

Und dann sahen sie die steile Treppe. Mutig und vielleicht auch etwas mulmig im Bauch kletterten sie mit Hilfe der Eltern und Konfis die ersten zwei Treppen nach oben. Die erste Etappe war an dem langen Holzsteg erreicht und sie sahen: die großen grauen „Hügel“ im Dachstuhl, die das Gewölbe von oben bilden! Und dann am Geländer das Kabel geknüpft, an dem der Weihnachtsstern befestigt und hochgezogen wird.

Und die Glocken? Ganz hinten und oben war eine zu erkennen. Um alle zu sehen mussten wir weiter-eine Treppe erklimmen und durch das alte Schalloch in die Glockenstube klettern.

„Hält der Boden uns auch aus?“ Ganz sicher fühlten sich die Kinder am Ziel in der Glockenstube nicht, da man durch die Ritzen der Dielenbretter in die Etage darunter schauen konnte.

Nachdem wir ihnen die Unsicherheit genommen haben, leuchteten sie mit den Taschenlampen in jede Ecke und nach oben, um alle fünf Glocken zu finden.

Und die Fragerei ging los: wie alt sind die Glocken, wie schwer sind sie, wie kommen sie in den Turm, wie wird geläutet, und ... kommen wir auch heile wieder herunter?

Interessant war natürlich die ca. 800 Jahre alte Victor-Glocke. Deren Inschrift konnten die Schulkinder mit Hilfe der Taschenlampen ausleuchten und lesen. Sie konnten auch ausrechnen, dass die Glocke etwa so schwer ist wie 10 erwachsene Männer.

Die Taschenlampen leuchteten auch in die Glocken und die Kinder sahen am Rand glänzende Stellen, die durch das Anschlagen des Klöppels entstanden sind. Auch die Klöppel hatten glänzende Abnutzungserscheinungen.

Durch das Taschenlampenlicht sah ich zum ersten Mal, dass auf den Klöppeln ihre Gewichte und das Zeichen der Herstellungsfirma eingraviert sind. Der Klöppel der St.-

Victor Glocke wiegt 30,5 kg! Er ist so schwer wie die beiden kleinsten Kinder zusammen.

Kräftige Arme brauchten die Kinder, als sie endlich läuten durften. Den Klöppel so in Bewegung zu bringen, dass er an die Glocke schlug, war nicht so leicht! Sie waren begeistert es geschafft zu haben, aber auch erschrocken von lautem Klang hielten sich sofort ihre Ohren zu. Wie sich das Schwungrad und der Holzbalken über der Glocke bei den Schwingungen bewegt, konnten sie gut sehen. Ebenso spürten die Kinder mit ihren Händen das Vibrieren der Glocke, als der Klang schon längst verebbt war.

Friederike Keinemann

Tag des offenen Denkmals

2024: WAHR-ZEICHEN

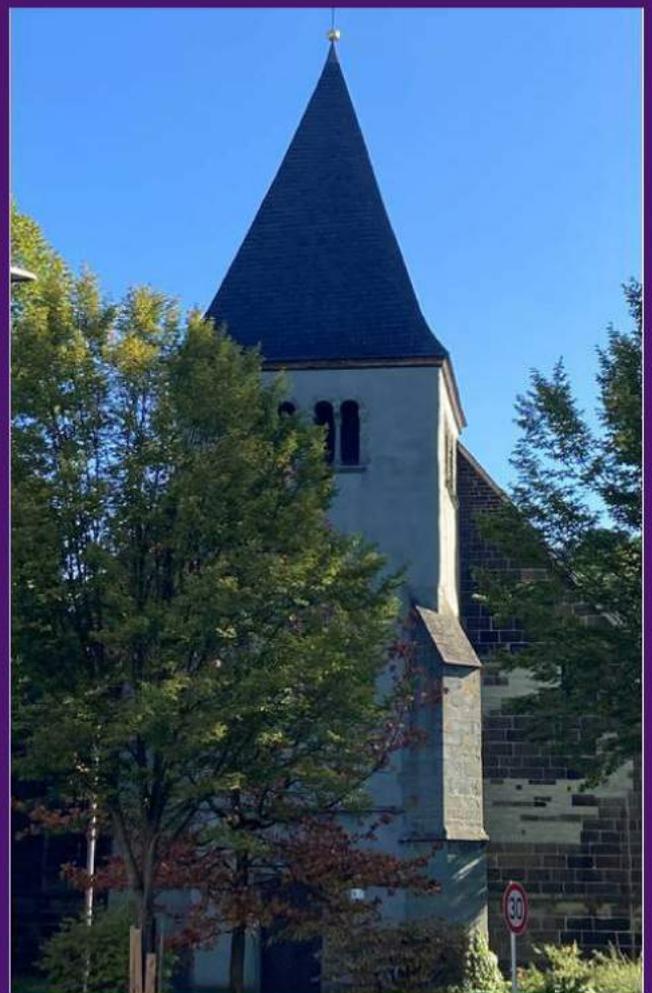
Die ST.-VICTOR KIRCHE Herringen
als steinernes WAHR-ZEICHEN
des Christentums in der REGION

8. September 2024

12 – 14 Uhr
Geöffnete Kirche
Kurzführungen

16 Uhr
„The trumpetshallsound“
Festliche Musik für Bariton - Wolfgang
Tombeux, Trompete - Peter Mönkediek und
Orgel - Jörg Nitschke.

Ab 17 Uhr
Angebot einer Kurzführung



Logbuch zum Segelcamp 2024

VOM 29. MAI - 2. JUNI 2024

Für die Konfirmanden und Teamer der Evangelischen Jugend ging es vom 29.05.-02.06.2024 nach Westfriesland. Insgesamt 220 Konfirmand:innen aus Hamm und Bönen sowie 30 haupt- und ehrenamtlichen Betreuer:innen waren 5 Tage auf 9 Segelschiffen vor der niederländischen Küste unterwegs.



29. Mai 2024 Die Abfahrt startete für die Herrerger Gemeinde am Mittwoch an den Zentralhallen in Hamm. In insgesamt fünf Reisebussen fuhren wir nach Harlingen, einer kleinen Hafenstadt, die wir um etwa 16:15 Uhr erreichten. Unser Dreimastklipper, die Grote Beer faszinierte viele direkt. Mit überraschend viel Platz, modernen Gemeinschaftsräumen, einer sympathischen Leitung bestehend aus Skipper, Maat und Hund wurden wir an Board gut aufgenommen. Zum Abend gab es dann von den Teamern selbst gekochte Spaghetti Napoli auf unserem Boot ehe es zum Auftritt der Band Power8 unter Popkantor Simon Biffard und dem gemeinsamen Abendgebet ging.

30. Mai 2024 Die Fahrt nach Terschelling startete bereits nach dem Frühstück.

Nach einer kurzen Einweisung von dem Maat setzten wir mit voller Kraft und Teamwork das erste Mal die Segel. Zwischen den Sandbänken und aufgrund des Windes mussten wir oft die Segel wenden. Als wir schließlich den Hafen von West-Terschelling erreichten, waren viele erst einmal erschöpft. Zur Ablenkung hatten die Konfis nun Zeit, die Insel für sich selbst zu erkunden bis das Abendessen angerichtet war. Die Insel gefiel sofort. Nach dem Abendessen ging es mit einem Power8 Konzert weiter, welches die große Inselralley einleitete. Bei dieser bildeten die Konfis Teams und lösten viele verschiedene Aufgaben. Der Bogen reichte weit von Fotos machen, Fragen beantworten, einen Songtext schreiben und mehr.

1. Juni 2024 Sofort nach dem Frühstück ging es ans Festland zurück nach Makkum. Erst segelten wir mit voller Beteiligung zurück in Richtung Harlingen, dann noch weiter nach Süden bis wir durch Schleuse und



Kanäle Makkum erreichten. Nach etwas Freizeit ging es für alle Teams dann schnell in die Kirche „Het Anker“, in der ein vielfältiger Gottesdienst mit interaktivem, vielseitigem Programm gefeiert wurde, worunter Bandmusik, ein Brause-Abendmahl, eine kleinere Stationenrallye, eine biblische Geschichte und im Anschluss das Champignons League Finale zwischen Borussia Dortmund und Real Madrid nur ein Teil des Programms waren.

Leider mussten wir hinterher einige Schwarzgelbe Tränen trocknen.



2. Juni 2024 Am letzten Tag fuhren wir nach dem Frühstück zurück nach Harlingen. Durch reinen Motoreinsatz statt Segel und eine geringe Entfernung dauerte die Fahrt nicht lange. Vielen Konfis bereitete das Ende des Segelcamps eine wehmütige Stimmung. In Harlingen angekommen wurden die Schiffe wieder entladen und sich verabschiedet. Um ca. 17.30 Uhr erreichten die Mitglieder der Gemeinde Herringen die Zentralhallen, an denen die Eltern und Angehörigen schon gespannt warteten.



Schreibma(h)l – Kreatives Schreiben mit allen Sinnen

JEDEN 2. MONTAG IM MONAT VON 18 BIS 20 UHR

Bei einem leckeren Abendbrot probieren wir das kreative Schreiben mit allen Sinnen aus – sehen, hören, riechen, schmecken und tasten. Mit verschiedenen Schreibübungen und Impulsen entdecken wir neue Perspektiven, die uns zum Schreiben inspirieren. Vorkenntnisse brauchen wir nicht – jeder kann schreiben und jeder kann kreativ sein! Es braucht nur einen Block, einen Stift und ein bisschen Mut und Humor. Dabei werden kleine Geschichten, Gedichte und eine Menge Wörtersalat entstehen, mal ernst, mal zum

Die nächsten Termine sind:

09. September 2024

14. Oktober 2024

11. November 2024

09. Dezember 2024

Lachen und immer mit ganz viel Wir – denn wie sagte Max Frisch? „Schreiben heißt: sich selber lesen.“

Ina Lammers

TrauerTreff

JEDEN 1. DIENSTAG IM MONAT

Wir treffen uns jeden 1. Dienstag im Monat von 16-18 Uhr im Gemeindehaus St. Victor. Wir möchten alle Menschen herzlich einladen, denen wir Trost, Zuspruch oder nur ein offenes Ohr schenken können. Reden, weinen, lachen und schimpfen – Alles ist erlaubt! Trauer hat viele Facetten!

Jeder hat seine eigene Geschichte, die in einer geschützten Runde vorbehaltlos erzählt werden darf. Bei einer Tasse heißen Kaffee und einer frischen Waffel, lässt es sich viel leichter reden.

*Nicole Bauschulte und Ilka Plaß
ehrenamtliche Seelsorgerinnen der Gemeinde*

Neues aus dem Gitarrenkreis

MUSIKALISCHE ZEITREISE

Rund um den Wonnemonat Mai gibt es jedes Jahr Auftritte, auf die sich der Gitarrenkreis besonders freut. Seit über 20 Jahren gestaltet der Gitarrenkreis die Konfirmation musikalisch mit. Auch in diesem Jahr erklang moderne Populärmusik im ganz eigenen Stil des Gitarrenkreises von der kleinen Empore.

Am 8. Mai 2024 fand der Auftritt beim Seniorennachmittag der Caritas statt, der intern „Erdbeerkuchenessen“-Auftritt genannt wird. Ein singfreudiges und gut gelauntes Publikum wurde mit Liedern quer durch die Genres und Zeiten unterhalten.

Eine ganz besondere Zeitreise gestaltete der Gitarrenkreis anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Kirchenchores. Im Anschluss an das Jubiläumskonzert führte die musikalische Zeitreise von den 1920ern bis zur Jetztzeit. Nicht nur die Musik, sondern auch die Kostüme wechselten je nach Jahrzehnt, denn für jedes hatte der Gitarrenkreis ein typisches Musikstück vorbereitet. Durch den

Abend führte Axel Woldt, der die Auftritte des Gitarrenkreises gekonnt anmoderierte. Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit!

Der Gitarrenkreis hat sich sehr gefreut, dem Chor zu seinem Jubiläum eine Freude zu bereiten! Auf weitere schöne Projekte für unsere Gemeinde! Es lebe die Vielfalt!



Kirchenchor St.-Victor mit Zelter Plakette geehrt

100 JÄHRIGES BESTEHEN BEI FESTAKT IN DER ROHRMEISTEREI IN SCHWERTE

Die Arbeit hat sich gelohnt!

Wochenlang haben Hans und Brigitte Walter und Friederike Keinemann alte Protokollbücher, sowie aus Bielefeld angeforderte Unterlagen gesichtet und zusammengestellt, anhand derer nachgewiesen werden konnte, dass der Kirchenchor St.-Victor Herringen im Jahr 1924 gegründet wurde und (bis auf die Kriegszeit) durchgängig bis heute besteht.

Am Sonntag, dem 26. Mai 2024, fand diese Arbeit Anerkennung.

Im Rahmen eines Festaktes unter Mitwirkung des Landesjugendchores der Chorakademie am Konzerthaus Dortmund sowie des Bayer-Blasorchesters Leverkusen fand in der Rohrmeisterei Schwerte die Verleihung der Zelter-Plakette statt.

Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und Prof. Dr. Christine Siegert, Präsidentin des Landesmusikrates NRW überreichten einer Abordnung des Chores sowohl die Plakette als auch eine Urkunde des Bundespräsidenten.

Neben dem Kirchenchor St. Victor Herringen wurden auch das Mandolinenorchester Herringen sowie mehrere Musikvereinigungen des Bundeslandes für 100 jähriges Bestehen geehrt.

Zu den Gratulanten für Herringen gehörten Michael Thews (Bundestagsabgeordneter) und Rolf Schmersträter (Vertreter des Bezirksbürgermeisters).

Rainer Kamp



Zelter Plakette



Von links : Brigitte Walter, Hans Walter, Barbara Daniel, Chorleiter Rainer Kamp, Ina Brandes, Michael Walter, Friederike Keinemann, Prof. Dr. Christine Siegert.

Impressionen aus dem Konzert „Die Glocke“ des Kirchenchors St.-Victor



100 Jahre Kirchenchor St.-Victor

ERINNERUNGEN EINER CHORSÄNGERIN

Da Herr Kamp und ich Kollegen am Ernst-Barlach-Gymnasium in Unna waren und ich auch dort in dem von ihm gegründeten Schulchor mitgesungen habe, war es für mich selbstverständlich, ihm in die St.-Victor-Gemeinde zu folgen, als er die Kantorenstelle übernahm. Ich habe mich sofort sehr wohl in Herringen gefühlt und bin gern mittwochsabends zur Chorprobe gefahren. Seit fünf Jahren lebe ich an der Nordsee, versuche aber, weiterhin am Musikgeschehen aktiv teilzunehmen.

Besonders in Erinnerung bleiben mir: die zweimalige Aufführung der Keltischen Messe, beim ersten Mal zusammen mit vielen Hammer Künstlern und verbunden mit einem tollen Gemeindefest, das Musical "Jesaja", das uns zu seinem Schöpfer Hartmut Naumann in die Popakademie nach Witten führte, zum Kirchentag nach Dortmund und mit den Studierenden zu einer Tournee durch NRW, nach Bielefeld, Hamm und Herne, die Auf-

tritte mit dem Motettenkreis Werne, bei denen wir Werke kennenlernen durften, die wir als kleinerer Chor nicht hätten singen können, und der 500. Geburtstag der Reformation, gefeiert in Berlin und Wittenberg. Highlights waren auch die vielen Übewochenenden und Samstagsproben.

Alles Positive, das Claudia Roth am Festtag für die in diesem Jahr hundertjährigen Chöre und Orchester in Rheine am 10. März 2024 über die Amateurmusik gesagt hat, habe ich erlebt, und die Erwartungen, die ich an die Aufführung von Schillers Ballade "Die Glocke" in der Vertonung von Andreas Romberg geknüpft hatte, sind auch durch die tollen Solistinnen und Solisten und das Orchester übertroffen worden. Freunde und Bekannte waren zutiefst gerührt und haben den 8. Dezember 2024 als nächsten Konzerttermin notiert.

Barbara Daniel

Festliche Musik für Bariton, Trompete und Orgel

ORGEL PLUS HAMM AM SONNTAG, DEN 8. SEPTEMBER 2024

Festliche Musik für Bariton, Trompete und Orgel erklingt im Rahmen des Festivals "Orgel plus Hamm" am Sonntag, dem 8. September 2024, um 16 Uhr in der St.-Victor Kirche Hamm-Herringen.

Werke J.S. Bachs, G.F. Händels, C. Francks und F. Mendelssohn Bartholdys bilden den festlichen Rahmen des Konzerts, welches im Rahmen des Deutschen Orgeltags und des Deutschen Denkmalstags bei freiem Eintritt stattfinden wird. Die Organisatoren freuen sich auf Wolfgang Tombeux — Bariton, Peter Mönkedieck — Trompete und

Jörg Nitschke — Orgel. Alle drei sind Meister ihres Fachs.

Insbesondere dürfen sich die Musikbegeisterten auf den Kölner Trompetenprofessor Mönkedieck freuen.



Jörg Nitschke
© Britta Böckmann



Wolfgang Tombeux
© Martin Norden



Peter Mönkedieck
© Fred Deitz

21. Orgelstündchen am 3. Oktober 2024

UM 18 UHR IN DER HERRINGER ST.-VICTOR KIRCHE

Am Donnerstag, dem 3. Oktober 2024, dem „Tag der deutschen Einheit“, wird zu einem besonderen Orgelstündchen in die Herringer St.-Victor-Kirche eingeladen. Auf dem Programm stehen ausschließlich Werke, die für eine der Kirchen in der sächsischen Hauptstadt und traditionsreichen Musikstadt Dresden entstanden sind.

Den Anfang machen „Präludium und Fuge c-Moll“ des Dresdner Hoforganisten Johann Gottlob Schneider, der in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts als einer der größten Orgelvirtuosen seiner Zeit galt. Gegen Ende dieses Jahrhunderts wirkte Oskar Wermann an der Kreuzkirche, über deren Glockengeläut er ebenfalls ein „Präludium und Fuge“ schrieb.

Als Hauptwerk des Konzerts erklingt Gustav Adolf Merckels „Fünfte Orgelsonate in d-Moll“, entstanden für die Silbermannorgel der katholischen Hofkirche. Orgelstücke aus der Gegenwart, u.a. „The Blue Chicken“ von André Engelbrecht, runden das Programm ab.

An der Steinmann-Krawinkel-Orgel spielt der Herringer Kantor Rainer Kamp. Zur Illustration werden ergänzend Bilder aus den jeweiligen Dresdner Kirchen gezeigt. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung, die um 18 Uhr beginnt, ist frei.

Rainer Kamp

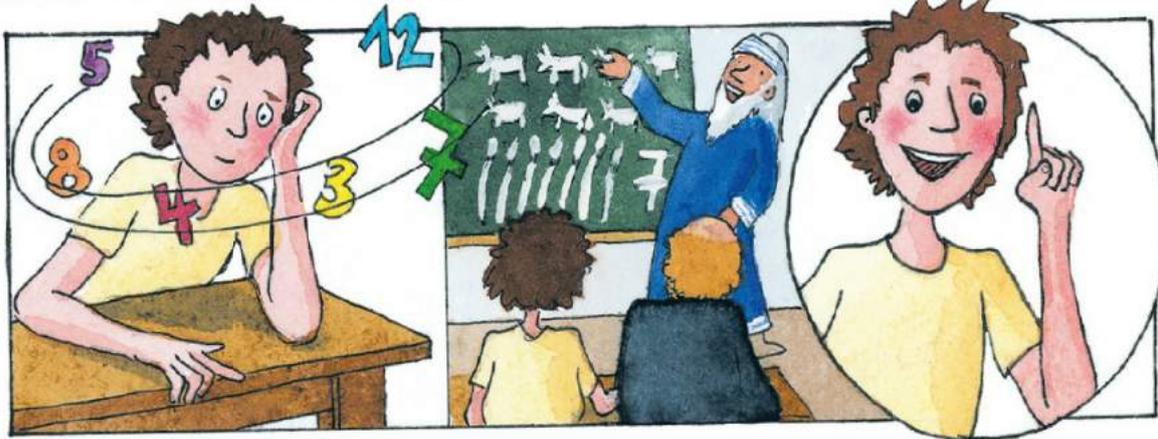


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel



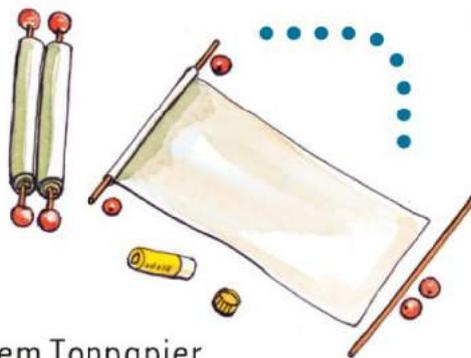
betrifft, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52

Deine Schriftrolle

Bastle dir selbst eine biblische Schriftrolle und schreibe deine Lieblingsgeschichte auf!

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holzkugeln auf die Stäbe.



Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!

In der Buchhandlung: „Guten Tag, ich suche einen superspannenden Krimi.“ – „Da empfehle ich Ihnen diesen hier. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass der Kellner der Mörder ist.“

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Willkommen in der Gemeinde

ÜBERSICHT DER GRUPPEN & KREISE

Angebote für Kinder

Sing- und Spielgruppe

jeden 2. Dienstag, 16 - 17 Uhr
Leitung: Heike Knüfer & Vera Möllenhoff

Gemeinde Kids

jeden 1. Samstag im Monat, 10 - 13 Uhr
Leitung: Lars Bansen & Dustim Zimmermann

Angebote für Jugendliche & junge Erwachsene

Helferkreis

donnerstags, ab 18 Uhr
Leitung: Luis Urner & Vanessa Emmert

jeden 1. Donnerstag im Monat, 18 Uhr
Konfetti für Konfis

Angebote für Familien

Krabbelgruppe Kita Arche Noah

montags, 15.00 - 16.30 Uhr
Leitung: Heike Knüfer

Krabbelgruppe Kita St. Victor

mittwochs, 14.30 - 16.00 Uhr
Leitung: Kathrin Böhnlein

Kinderkirche

jeden 2. Sonntag im Monat,
11.00 - 11.45 Uhr
Leitung: Karina Oblonczek & Irina Barth

Angebote für Erwachsene

Männerdienst

jeden 1. Sonntag im Monat, 11 Uhr
Sonntagsgespräch

jeden 2. Dienstag im Monat, 17 Uhr
Klön & Spielabend
Leitung: Jürgen Bauschulte

TrauerTreff

jeden 1. Dienstag im Monat,
16.00 Uhr im Rondell
Leitung: Nicole Bauschulte & Ilka Plaß

Schreibma(hl)

jeden 2. Montag im Monat, 18 - 20 Uhr
Leitung: Ina Lammers

Meditativer Tanzkreis

jeden 2. Dienstag, 19.30 - 21.00 Uhr
Leitung: Astrid Krumm

Frauenhilfe: Nachmittagskreis

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat,
15.00 - 17.00 Uhr
Leitung: Erika Brandt

Nähtreff

dienstags, 9 - 12 Uhr

Gitarrenkreis

mittwochs, 18.30 - 20.00 Uhr
Leitung: Kathrin Rispoli-Riedel

Kirchenchor

mittwochs, 20.00 - 21.30 Uhr
Leitung: Rainer Kamp

Evangelische Jugendkirche Hamm

DIE NÄCHSTEN HIGHLIGHTS!

Jugendchor - Wir singen coole Songs und haben jede Menge Spaß!

Proben immer donnerstags außerhalb der Ferien von 17:30 – 19:00 Uhr bei uns in der Jugendkirche. Auf dem Programm stehen neue Popsongs, Dance-Hits, christliche Lieder und vieles mehr!

Chorleitung: Simon Biffart Kontakt: 0176 142 111 24 (Handy) oder per Mail simon.biffart@kirchenkreis-hamm.de

Weitere Veranstaltungen aus der Ev. Jugend

Juleica Fahrschule immer 14-tägig donnerstags ab dem 26.09. (außerhalb der Ferien) von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr. Erhalte damit Zugang als Teamer:in zum Konfi Camp, Segel Camp etc. Treffen jeweils immer an der Jugendkirche. Ansprechbar: Melissa Schuster 0176 142 110 97

1. Hilfe-Kurs am 02.10. Von 9-17 Uhr in der Jugendkirche. Ansprechbar: Melissa Schuster 0176 142 110 97

Konfi Ball 15.11. für alle in 2024 konfirmierten Jugendliche! Ansprechpartner: Sören Dollenkamp 0176 142 21211

Jugendgottesdienste

25.08. ab 16.45 Uhr in der Jugendkirche
15.09. ab 9.45 Uhr auf dem KonfiCamp (Schloss Oberwerries)
28.09. ab 16.45 Uhr in der Jugendkirche
10.11. ab 16.45 Uhr in der Jugendkirche

Für mehr Infos schau am besten auf unseren Instagram-Kanälen @jugendkirchehamm @evjugend, unseren Linktrees: @jugendkirchehamm und/oder auf unsere Webseite www.jugendkirche-hamm.de ! Gerne kannst du uns auch anrufen oder eine WhatsApp-Nachricht schreiben.

Apropos WhatsApp ...

Abonniere doch unseren WhatsApp - Newsletter von KaBu. Dabei werden die Nummern anonym gespeichert, sind nicht für andere sichtbar und werden auf Wunsch wieder gelöscht. Schicke START oder STOP an 0176 142 111 20, um unsere JuKi-News zu bekommen oder abzubestellen.

*Es grüßt euch
das Team der Ev. Jugendkirche Hamm*

Kölner Vokalsolisten - "Elemente"

THOMAS-KULTUR-KIRCHE

Freitag, 13. September 2024, 20 Uhr
Vokalwerke zum Thema "Elemente" mit Werken von Desprez, Schütz, Gesualdo, Poulenc, Mazulieni, Ostrzyga, Marconi, Heucke u. a.

Die Kölner Vokalsolisten sind ein sechsstimmiges Vokalensemble, das sich vorwiegend der Interpretation von zeitgenössischer Musik widmet. In diesem Programm jedoch stellen



Von links: Fabian Hemmelmann, Leonhard Reso, Katharina Georg, Natasha Goldberg, Theresa Klose, Christian Walter

sie Musik der Gegenwart Werken des 16. und des 19. Jahrhunderts gegenüber und singen Kompositionen rund um das Thema der vier Elemente. Virtuoso und klangschön, ätherisch und geerdet - eine außergewöhnliche Klangreise!

Eine Reise ans Ende von Raum und Zeit

THOMAS-KULTUR-KIRCHE

Freitag, 4. Oktober 2024, 20 Uhr

Von den großen Geheimnissen des Weltraums

Prof. Dr. Heino Falke (Astrophysiker) nimmt sein Publikum mit auf eine außergewöhnliche, faszinierende und unterhaltsame Reise durch den Weltraum: Vom ersten Blick des

Menschen in den Sternenhimmel durch das Sonnensystem bis hin zu Schwarzen Löchern und dem Ende von Raum und Zeit, von dem uns die moderne Technik faszinierende Bilder liefert. Heino Falckes Vortrag ist ein beeindruckendes Plädoyer für Demut und Neugier.

Neues aus der Nachbarschaft

ÖKUMENE IN HERRINGEN

„Ökumenisches Gedöns“ nennen Sabine Stracke und Kira Weweler vom Pastoralteam der St.-Victor-Kirchengemeinde und der vor Ort wohnende Pastor Christian Schmidtke vom katholischen Pastoralverbund ihre Absprachen zu gemeinsamen Aktionen in Herringen. Eine liebevolle Bezeichnung dafür, dass die Gemeinden in ökumenischer Verbundenheit eng zusammenarbeiten wollen.

Ein Ergebnis dieser Absprachen ist der Kanzeltausch am 29. September 2024. Weitere Aktionen in der Weihnachtszeit folgen.

Zu folgenden Terminen an der kath. Heilig-Kreuz-Kirche ist auch die ev. Gemeinde herzlich eingeladen:

9. August 2024 18 Uhr

Sommerfest als Mitbringfest im Pfarrhausgarten, An den Kirchen 9

Um eine Anmeldung im Pfarrbüro der Gemeinde (Tel. 02381/3713500) wird gebeten.

17. August 2024

Kleidermarkt der Caritas Heilig Kreuz im Momentum

11. Oktober 2024 19 Uhr

Einweihung der restaurierten Orgel in der Kapelle St. Peter und Paul, Kapellenweg 109, Nordherringen

Gedanken zum Monatsspruch August 2024

AUS PSALM 147,3

Gott heilt alle Wunden

Leon hatte einen Fahrradunfall. Morgens auf dem Weg zur Schule streifte ihn ein Auto, als er über eine Kreuzung fuhr. Er stürzte. Der Autofahrer und Passanten kamen sofort zu Hilfe. Am Ende ging alles gut aus. Ein Schock, ein gebrochener Arm und ein paar Schürfwunden. Mehr ist zum Glück nicht passiert. Eine blutende Wunde oder ein Knochenbruch sind schnell verheilt. Doch dann gibt es auch die schweren Krankheiten und inneren Verletzungen, die einfach nicht vergehen wollen. Körperliche Leiden und seelischer Schmerz, die bleiben.

Auch der Prophet Jesaja hat eine ähnliche Vision. Im Kommen Gottes und seinem Reich sieht er etwas gänzlich und umfassend Heilendes, etwas ganz Großes. Er beschreibt es mit bildhaften Worten. Bei ihm heißt es: „Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben geöffnet werden. Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen wird frohlocken.“ (Jesaja 35, 5-6).

Detlef Schneider
gemeindebrief.de

Der Beter im 137. Psalm hat das vor Augen. „Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.“ Darin steckt eine tiefe Erkenntnis. Der Beter weiß, dass auch bei der besten medizinischen Versorgung Ärztinnen und Ärzte an ihre Grenzen stoßen können, machtlos sind. Oft hilft dann nur noch ein Gebet zu Gott. Auf ihn vertraut der Beter in dieser Situation. All das, wozu Menschen selbst nicht fähig sind, wird Gott am Ende der Zeit richten.



Der HERR
heilt, die
zerbrochenen
Herzens sind,
und verbindet
ihre Wunden.

Psalm 147,3

Termine & Veranstaltungen im August 2024

VERANSTALTUNGSKALENDER

04	Gottesdienst „Ferien für die Seele“ — Picknickgottesdienst auf der Gemeindewiese um 11 Uhr	19	Gottesdienst „Ferien für die Seele“ in der St.-Victor Kirche um 11 Uhr
08	TrauerTreff entfällt!	24	Informations- und Vorbereitungs- termin zum Konfi-Camp in der Jugendkirche um 13 Uhr
09	Gottesdienst in St. Josef Altenheim um 10.15 Uhr	25	Familiengottesdienst mit Taufe um 11 Uhr in der St.-Victor Kirche
11	Gottesdienst „Ferien für die Seele“ auf der Gemeindewiese um 11 Uhr	27	Sing- und Spielgruppe für Kinder von 16-17 Uhr im Gemeindehaus
16	Gottesdienst im St.-Victor Altenzentrum um 16 Uhr		

Termine & Veranstaltungen im September 2024

VERANSTALTUNGSKALENDER

01	Taufifest auf der Gemeindewiese um 11 Uhr	13	Gottesdienst in St. Josef Alten- heim um 10.15 Uhr
03	TrauerTreff um 16 Uhr im Gemeindehaus		13.-15.09. Konfi-Camp auf Schloss Oberwerries
06	Abendgottesdienst in der St.-Vic- tor Kirche um 19 Uhr	15	VIELFALT-Gottesdienst mit Abend- mahl in der St.-Victor Kirche um 10 Uhr
07	Kindergruppe „Gemeinde-Kids“ im Gemeindehaus von 10-13 Uhr	20	Gottesdienst im St.-Victor Altenzentrum um 16 Uhr
08	Kinderkirche um 11 Uhr mit anschließendem Picknick auf der Gemeindewiese	21	Liederabend „That's Amore“ mit dem Gitarrenkreis um 19 Uhr
	„Orgel plus Hamm“ um 16 Uhr in der St.-Victor Kirche Herringen	22	Familiengottesdienst in der St.- Victor Kirche um 11 Uhr
09	Schreibma(h)l von 18-20 Uhr im Gemeindehaus	24	Sing- und Spielgruppe für Kinder von 16-17 Uhr im Gemeindehaus
10	Sing- und Spielgruppe für Kinder von 16-17 Uhr im Gemeindehaus	29	Spezial-Gottesdienst mit Kanzel- tausch vom 9.30 Uhr in der Heilig- Kreuz Kirche und um 11 Uhr in St.-Victor Kirche
12	Lesen und Lauschen - Vorlese- nachmittag von 16 - 18 Uhr im Gemeindehaus		



Samstag, 21.09.2024
19 Uhr



Liederabend
“That’s Amore”
MIT DEM
GITARRENKREIS
UND
SPECIAL GUESTS

Lieder von der Liebe zum Mitsingen,
Klatschen, Tanzen oder einfach nur
Genießen

in der St. Victor Kirche
Hamm-Herringen



Eintritt frei!



dergitarrenkreis@gmail.com

Gedanken zum Monatsspruch September 2024

AUS JEREMIA 23,23

Fern und doch nah

Wie kann jemand nah und fern sein? Und das womöglich zugleich? Ich denke an meinen Vater, der vor langer Zeit gestorben ist. Manchmal erinnere ich mich an ihn und dann ist es so, als sei er da. Mir wird warm bis in die Fingerspitzen. Wie aber ist es mit Gott, den ich weder sehen noch anfassen kann? Wie kommt er mir nah? So, dass ich mich an ihn erinnern kann und er spürbar bleibt, auch, wenn er fern ist? Manche Menschen erzählen von spektakulären Gotteserfahrungen. So etwas hat es in meinem Leben nicht gegeben. Aber mir wurde früh erzählt von Gott, er (ja, er!) wurde sozusagen vorausgesetzt. Mittags und abends beteten wir. Sonntags besuchte ich den Kindergottesdienst. So selbstverständlich wie die Eltern war auch Gott da. So habe ich Erinnerungen und ein Urvertrauen mitbekommen, dass das immer so ist, unabhängig davon, ob ich Gott als nah oder fern empfinde. Ob man ein solches Vertrauen auch später im Leben noch lernen kann? Indem man so lebt, als ob es Gott gibt und er (oder sie) in der Nähe sei? Ich schaffe mir Rituale, um ihm Raum zu

geben. Ich lese biblische Worte, die Losungen etwa, und breite vor Gott aus, was mich bewegt. Ich nehme mir auch eine Weile, in der ich lausche. Wenn es still bleibt, gestehe ich Gott sein Schweigen zu. Ich bleibe da, auch wenn er fern zu sein scheint. Ja, ich kann leben, als sei er da.

Vielleicht spüre ich ihn und mir wird warm bis in die Fingerspitzen. Vielleicht spüre ich nichts. Dann will ich einüben zu vertrauen: Selbst, wenn Gott fern ist, kann er doch da sein, mir nah.

Tina Willms
gemeindebrief.de



Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

Jeremia 23,23

Gedanken zum Monatsspruch Oktober 2024

AUS KLAGELIEDER 3,22-23

Wendepunkt

Eine lange, fast endlose Klage geht dem Monatsspruch voraus. Einer zählt auf, was er erleben muss: Er sitzt in der Finsternis, die Haut wird faltig und er selber bitter. Wie von Steinen vermauert scheinen alle Wege aus der Not. Da klagt er Gott an: Du hast mir das angetan, hast mir aufgelauret, mich zum Gespött gemacht und aus dem Frieden vertrieben. Dann ein kleines Gebet: Denk an mich! Sieh mich an!

Und plötzlich der Monatsspruch, wie ein Wendepunkt: „Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, ...“ Als habe sich das Gefühl, von Gott verlassen und vergessen zu sein, in Vertrauen gewandelt.

Was hat diese Wende ausgelöst? Man könnte denken, es sei das kleine Gebet gewesen. Vielleicht war es so. Im Moment, in dem ich aus der Anklage eine Anrede mache, spüre ich schon: Er könnte ja doch noch da sein, der Gott, von dem ich mich beinahe abgewandt hatte. Er, dem ich mein Elend vorgeworfen habe, vielleicht hat er doch Gutes im Sinn?

Aber eigentlich glaube ich, dass etwas anderes eine ebenso wichtige Rolle gespielt hat.

Dass der Betende alles, wirklich alles, was ihm auf der Seele lag, aussprechen durfte. Niemand hat ihm den Mund verboten, als er Gott anklagte, ja, gar beschimpfte.

Auch Gott selbst hat sich nicht verteidigt, hat ihn nicht in die Schranken gewiesen: „Was fällt dir ein?“ Und dann, als alles, jede Frage und jede Klage, zum Himmel geschrien ist, da ist es, als ob eine Mauer zerbröselt, die Gott verstellt. Dahinter wird er ganz neu erkennbar: als Liebender, der Zukunft schenkt.

Tina Willms
gemeindebrief.de



Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klgl 3,22-23 (L)

Termine & Veranstaltungen im Oktober 2024

VERANSTALTUNGSKALENDER

01	TrauerTreff im Gemeindehaus	18	Gottesdienst im St.-Victor Altenzentrum um 16 Uhr
	Sing- und Spielgruppe für Kinder von 5-8 Jahre von 16-17 Uhr im Gemeindehaus		20
03	Orgelstündchen in der St.-Victor Kirche um 18.15 Uhr	22	
05	Kindergruppe „Gemeinde-Kids“ im Gemeindehaus von 10-13 Uhr		27
06	Erntedank Gottesdienst mit Beteiligung der Kita Arche Noah und der Kita St.-Victor	31	
	Sing- und Spielgruppe für Kinder von 5-8 Jahre von 16-17 Uhr im Gemeindehaus		Konfi-Projekt „Süßes oder Saureres — Wir feiern Reformation“ im Gemeindehaus mit anschließendem Besuch des Reformationsgottesdienstes in der Jacobuskirche in Pelkum
11	Gottesdienst in St. Josef Altenheim um 10.15 Uhr	13	Regionalgottesdienst zur Reformation um 19 Uhr in der Jacobuskirche in Pelkum
	Abendgottesdienst in der St.-Victor Kirche um 19 Uhr		
13	Kinderkirche im Gemeindehaus um 11 Uhr		
14	Schreibma(h)l von 18-20 Uhr im Gemeindehaus		

Wir heißen in unserer Gemeinde herzlich willkommen

TAUFEN

	Taufdatum
Alério Maxim Wahle	28.01.2024
Lias Andeo Lüke	24.02.2024
Felix Schubert	24.03.2024
Jonas Kroll	19.05.2024
Anna Christin Scholz	19.05.2024
Karla Josephine Kortenbruck	19.05.2024
Mia Goebert	19.05.2024
Anna Lambrecht	19.05.2024
Adriano Luciano Schmitt	19.05.2024
Eliano Schmitt	19.05.2024
Lio Köchling	19.05.2024
Stella Juna Schneider	19.05.2024
Mika Wilhelm	26.05.2024
Jonathan Eissing	23.06.2024
Lijano Matteo Scholz	23.06.2024
Mick Hages	23.06.2024

In unserer Gemeinde haben gefeiert

GOLDHOCHZEITEN

	Jubiläumsdatum
Heidi Gudrun und Michael Walter	20.01.2024
Ulrike und Hartmut Wäsche	16.03.2024

*Wir haben Abschied genommen***BEERDIGUNGEN**

	Alter	Verstorben am
Renate Brandt *Keller	78	02.01.2024
Martina Zöllner *Negwer	56	05.01.2024
Dieter Nowak	80	10.01.2024
Wolfgang Korittke	70	02.02.2024
Peter Neumann	68	13.02.2024
Ottilie Dörner	89	28.02.2024
Walter Johannpeter	81	12.03.2024
Margot Zdebel *Bischke	93	14.03.2024
Beate Funk *Wendler	72	14.03.2024
Friedrich Bay	90	20.03.2024
Rudi Kucharczyk	84	20.03.2024
Siegfried Kalek	92	28.03.2024
Margarete Brickmann *Schinkowski	97	05.04.2024
Klaus Alewelt	70	15.04.2024
Erika Albrecht *Lewandowski	68	24.04.2024
Marianne Fischer *Stamm	77	10.05.2024
Friedrich Fischer	78	17.05.2024
Karl Pielka	91	24.05.2024
Helga Strassdas *Stäbler	76	06.06.2024
Klaus Romaniuk	80	10.06.2024

Christus ist **gestorben** und
 lebendig geworden, um **Herr** zu sein
 über Tote und **Lebende.** «

RÖMER 14,9

Wir sind da!

KONTAKTMÖGLICHKEITEN

PfarrerIn

Kira Weweler
kira.weweler@kirchenkreis-hamm.de
0 176 - 142 110 70

Dipl.-Sozialpädagogin

Sabine Stracke
sabine.stracke@kirchenkreis-hamm.de
0 176 - 142 110 46

Presbyterium

Gerhard Kortenbruck
gerhard.kortenbruck@kirchenkreis-hamm.de

Gemeindebüro

Silke Keller
ham-kg-herringen@kirchenkreis-hamm.de
0 23 81 - 46 20 26

Kantor

Rainer Kamp
kantor@st.-victor-herringen.de
0 23 85 - 93 57 96

Küsterin

Sonja Siebenpfeiffer
0 15 77 - 629 60 16

Friedhof

Manfred Poth
0 171 - 191 35 95

Fördergemeinschaft Ev. Kirche St.-Victor

Heidi Gudrun Walter
0 23 81 - 46 28 29

Kita Arche Noah

Heike Knüfer
ham-kita-archenoah@kirchenkreis-hamm.de
0 23 81 - 46 98 50

Kita St.-Victor

Kathrin Böhnlein
ham-kita-stvictor@kirchenkreis-hamm.de
0 23 81 - 46 63 13

Perthes Stiftung

Altenzentrum St.-Victor

Thomas Neuhäuser
azsv-hamm@perthes-stiftung.de
0 23 81 - 30 31 10

Diakonie Ruhr-Hellweg

Villa Timpeltei / Das Victory

Babette Dahl
bdahl@diakonie-ruhr-hellweg.de
0 23 81- 91 49 58 11

Kartoffelkiste / Kleiderkammer

Ruth Fickermann
Kontakt über das Gemeindebüro

Kirchenführung

Friederike Keinemann
f.keinemann@t-online.de